



Bibliotheken, Serien & Co. — wesentliche OFML-Begriffe

Dokument-Version 1.1

Thomas Gerth, EasternGraphics GmbH

25. Februar 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Glossar	1
A	Alphabetischer Index der Begriffe	5
B	Konzeptionelles Modell	6
C	Änderungshistorie	7
C.1	Version 1.1 (2021-12-25)	7

Literatur

- [oam] OAM – OFML Artikel-Mappings (OFML Part VI). Spezifikation Version 1.0.
Industrieverband Büro und Arbeitswelt e. V. (IBA)
- [oas] OAS – OFML Artikel-Selektion (OFML Part V). Spezifikation Version 2.0.
Industrieverband Büro und Arbeitswelt e. V. (IBA)
- [ocd] OCD – OFML Commercial Data (OFML Part IV). Spezifikation Version 4.3.
Industrieverband Büro und Arbeitswelt e. V. (IBA)
- [ofml] OFML – Standardisiertes Datenbeschreibungsformat der Büromöbelindustrie.
Version 2.0, 3. überarbeitete Auflage.
Industrieverband Büro und Arbeitswelt e. V. (IBA)
- [xcf] XCF – Extensible Catalog Format. Spezifikation Version 2.10.
EasternGraphics GmbH

Rechtliche Hinweise

Copyright © 2022 EasternGraphics GmbH. All rights reserved.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der EasternGraphics GmbH vorbehalten. Die Übersetzung, die Vervielfältigung oder die Verbreitung, im Ganzen oder in Teilen, ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der EasternGraphics GmbH gestattet.

Die EasternGraphics GmbH übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit, für die Fehlerfreiheit, für die Aktualität, für die Kontinuität und für die Eignung dieses Werkes zu dem von dem Verwender vorausgesetzten Zweck. Die Haftung der EasternGraphics GmbH ist, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Personenschäden, ausgeschlossen.

Alle in diesem Werk enthaltenen Namen oder Bezeichnungen können Marken der jeweiligen Rechteinhaber sein, die markenrechtlich geschützt sein können. Die Wiedergabe von Marken in diesem Werk berechtigen nicht zu der Annahme, dass diese frei und von jedermann verwendet werden dürfen.

1 Einleitung

In diesem Dokument werden wesentliche Begriffe definiert und erklärt, welche für die OFML-Datenanlage grundlegend sind. Sie bilden die einheitliche terminologische Basis für die Kommunikation sowohl innerhalb von EasternGraphics als auch mit Kunden und Partnern.

Die Begriffe werden im Abschn. 2 in Form eines Glossars aufbereitet. Die Begriffe sind dabei nicht alphabetisch, sondern in einer logisch aufeinander aufbauenden Reihenfolge angeordnet. Wo angebracht, werden Synonyme genannt. Des Weiteren wird, wo notwendig, neben der allgemeinen Begriffserklärung auf spezielle Anwendungsgegebenheiten bzw. spezielle Festlegungen für OFML-Applikationen hingewiesen.

Der Anhang A enthält einen alphabetischen Index der Begriffe (inklusive Synonyme).

Anhang B zeigt eine grafische Darstellung der Begriffe und ihrer wichtigsten Beziehungen.

2 Glossar

- **Vertriebssystem**

- Softwaresystem, das den Händler bei Verkaufsvorgängen unterstützt.
- Die im folgenden erklärten Begriffe beziehen sich im speziellen auf OFML-basierte Vertriebssysteme.

- **Produkt**

- Ein durch einen Hersteller oder Anbieter erzeugbarer bzw. erzeugter und/oder zum Verkauf angebotener Gebrauchsgegenstand (oder auch Dienstleistung).
- Produkte unterscheiden sich voneinander durch ihre konstruktiven, materiellen und sonstigen Eigenschaften.
- Synonym: *Artikel*

- **konfigurierbares Produkt**

- → *Produkt*, bei dem ein Teil der Eigenschaften durch den Käufer bzw. Anwender des Vertriebssystems festgelegt werden kann.

- **Artikelnummer**

- Alphanumerischer Code, der ein → *Produkt* eines Herstellers oder Anbieters innerhalb des führenden Produktions- und Planungssystems (PPS) eindeutig identifiziert.
- Zuweilen ist die Artikelnummer nicht herstellerweit, sondern nur innerhalb einer → *kaufmännischen Serie* eindeutig.
- In bestimmten Prozeßketten, ein Produkt betreffend, können darüber hinaus auch andere Codes zur Anwendung kommen, z.B. der Code gemäß EAN.UCC-System.
- Die Artikelnummer, die ein → *konfigurierbares Produkt* identifiziert, wird auch als *Grundartikelnummer* bezeichnet, im Gegensatz zu einer evtl. zusätzlich spezifizierten erweiterten *Endartikelnummer*, die das durch den Käufer bzw. Anwender auskonfigurierte Produkt identifiziert. Die Endartikelnummer enthält dazu den sogenannten *Variantencode*, in dem die Werte der konfigurierbaren Eigenschaften codiert werden.

- **Produktklassifikation**

- Einteilung von \rightarrow *Produkten* in Gruppen (Klassen) nach definierten Unterscheidungskriterien bzw. unter bestimmten Gesichtspunkten, z.B.:
 - * funktionale Eigenschaften
 - * Design, Ästhetik
 - * Preisgruppenzuordnung
 - * Statistik, Disposition, ...
- Ein Produkt kann mehreren Produktklassen zugeordnet werden, wenn für den Hersteller oder Anbieter verschiedene, orthogonale Unterscheidungskriterien von Bedeutung sind.
- Die Zugehörigkeit eines Produkts zu diversen Produktklassen kann sich im Laufe seines „Lebenszyklus“ ändern.
- Es gibt herstellerübergreifende, standardisierte Klassifizierungssysteme wie z.B. das *eClass*-Modell oder den *UN/SPSC*-Standard. Darüber hinaus kann jeder Hersteller oder Anbieter ein oder mehrere eigene Klassifizierungssysteme definieren und verwenden, z.B. zur Definition von \rightarrow *Warengruppen*, *Produkt Hierarchien* u.ä..
- Ein Klassifizierungssystem kann mehrstufig aufgebaut sein, d.h. zur Definition von Ober- und Unterklassen führen.

- **Warengruppe**

- Eine nach einem herstellerspezifischen System zur \rightarrow *Produktklassifikation* festgelegte Gruppe von \rightarrow *Produkten*.
- Der Begriff wird zwar herstellerübergreifend verwendet, die Kriterien und Gesichtspunkte zur Definition einer Warengruppe unterscheiden sich jedoch von Hersteller zu Hersteller (oder Anbieter). Warengruppen werden oft zur Rabattierung verwendet bzw. herangezogen.

- **kaufmännische Serie**

- Eine Gruppe von \rightarrow *Produkten*, die nach einem herstellerspezifischen System zur \rightarrow *Produktklassifikation* festgelegt wird, das für den Vertrieb der Produkte bestimmend ist.
- Für ein OFML-basiertes Vertriebssystem ist die Festlegung einer oder mehrerer kaufmännischer Serien für die Produkte eines Herstellers oder Anbieters zwingend erforderlich. Nach welchem Klassifizierungssystem dies erfolgt, ist dabei dem Hersteller überlassen¹. Das verwendete Klassifizierungssystem könnte z.B. identisch sein mit demjenigen, welches auch zur Definition von \rightarrow *Warengruppen* verwendet wird.
- Innerhalb einer kaufmännischen Serie oder serien-übergreifend können andere, orthogonale Klassifizierungssysteme zur Anwendung kommen.
- Eine kaufmännischen Serie wird durch eine innerhalb des Herstellers eindeutige ID (Kürzel) identifiziert.
- Die Zugehörigkeit eines Artikels zu einer kaufmännischen Serie darf sich im Laufe seines „Lebenszyklus“ *nicht* ändern!
- Synonyme: *Kollektion*, *Produktlinie*

- **Produktdaten**

- Im erweiterten Sinn alle Daten, die benötigt und verwendet werden, um ein \rightarrow *Produkt* in einem Vertriebssystem präsentieren, konfigurieren und bestellen zu können, sowie sonstige Daten, die für Herstellung und Lieferung des Produkts benötigt werden.
- In einem Vertriebssystem sind nur die \rightarrow *kaufmännischen Daten* und die \rightarrow *grafischen Daten* eines Produkts relevant.
- Zuweilen wird der Begriff *Produktdaten* im engeren Sinn auch als Synonym für die *kaufmännischen Daten* verwendet (s. z.B. \rightarrow *Produktdatenbank*).

¹Im Extremfall, wenn der Hersteller kein für den Vertrieb maßgebliches Klassifizierungssystem bestimmen kann, können alle Produkte des Herstellers einer einzigen (imaginären) kaufmännischen Serie zugeordnet werden.

- **kaufmännische Daten**

- Alle Daten, die ein \rightarrow *Produkt* aus kaufmännischer, d.h. aus Verkaufssicht beschreiben.
- Genauer gesagt, alle nicht-grafischen Daten, die während des Vertriebs eines Produktes benötigt und verwendet werden. Dies umfasst folgende hauptsächlichen Aspekte:
 - * Präsentation:
Artikelkurz- und langtexte
 - * Konfiguration (nur bei \rightarrow *konfigurierbaren Produkten*):
Beschreibung der konfigurierbaren Eigenschaften inklusive der Beziehungen (Bedingungen) zwischen diesen
 - * Preisermittlung:
Grund- und (bei konfigurierbaren Produkten ggf.) Aufpreise (Zuschläge)
- Das Format zur Anlage von kaufmännische Daten ist im OFML Part IV (OCD) standardisiert [ocd]. Die im OFML Part III spezifizierte generische Produktdatenmanagement-Schnittstelle erlaubt jedoch auch die Anbindung externer \rightarrow *Produktdatenbanken*, die andere Formate zur Beschreibung kaufmännischer Daten nutzen, insofern sich diese auf das im OFML Part III spezifizierte Datenmodell für kaufmännische Daten abbilden lassen².

- **grafische Daten**

- Alle Daten, die zur grafischen Visualisierung eines \rightarrow *Produktes* in einem Vertriebssystem dienen.
- Im einfachsten Fall sind dies digitale Bild-Dateien. Für die Darstellung in 2D- und 3D-Ansichten eines OFML-basierten Vertriebssystems sind die Methoden und Formate zu verwenden, die durch den OFML-Standard spezifiziert sind (OFML-Parts I-III).

- **Katalog**

- Mittel zur Präsentation aller oder eines Teils der verfügbaren \rightarrow *Produkte* eines Herstellers oder Anbieters gegenüber einem potentiellen Käufer.
- Ein Katalog kann in Papierform vorliegen oder in elektronischer Form als Bestandteil eines Vertriebssystems. In letzterem Fall müssen die Katalogdaten in einem Format vorliegen, das vom Katalog-Modul des verwendeten Systems verarbeitet werden kann. In den Systemen von EasternGraphics wird aktuell ausschliesslich das proprietäre Format XCF [xcf] unterstützt³.
- Elektronische Kataloge bieten zusätzlich zur reinen Präsentationsfunktion noch die Funktion der Auswahl eines Artikels aus dem Katalog zur Übernahme in die Planung bzw. Artikelliste.
- Die Produkte eines Herstellers können in einem oder mehreren Katalogen präsentiert werden. Ein und dasselbe Produkt kann dabei in mehreren Katalogen verzeichnet sein. Die Zusammenstellung eines Katalogs ist nicht notwendigerweise an ein System zur \rightarrow *Produktklassifikation* gebunden. So kann ein Katalog z.B. die Artikel aus mehreren \rightarrow *kaufmännischen Serien* umfassen.

- **Mappingdaten**

- Beschreiben Zusammenhänge zwischen \rightarrow *kaufmännischen*, \rightarrow *grafischen* und \rightarrow *Katalogdaten*.
- Werden vom OFML-Vertriebssystem benötigt und verwendet, um bei Auswahl eines Artikels aus dem Katalog die passende grafische Repräsentation zu finden, und um die grafische Repräsentation des Artikels mit seinen kaufmännischen Daten zu verknüpfen.
- Die Mappings sind seit Sept. 2004 im OFML Part VI (OAM) standardisiert [oas]⁴.

²Das wurde in der Vergangenheit z.B. zur Anbindung von EPL-Datenbanken der Firma hi-cad GmbH genutzt.

³Das im OFML Part V (OAS) standardisierte Format zur Anlage von Katalog-Daten [oas] kommt aktuell praktisch nicht zum Einsatz.

⁴Bis dahin kamen in den Systemen von EasternGraphics proprietäre Mappingformate zum Einsatz.

- **OFML-Bibliothek**

- Es gibt 3 verschiedene Formen von OFML-Bibliotheken:
 - *OFML-Basisbibliothek*
 - *OFML-Produktbibliothek*
 - *OFML-Katalogbibliothek*
- Eine OFML-Bibliothek wird durch eine eindeutige ID, die sogenannte *Programm-ID*, identifiziert.
- Synonym: *OFML-Programm*

- **OFML-Basisbibliothek**

- Beinhaltet OFML-Klassen und sonstige Daten gemäß OFML-Standard Part III ohne Bezug zu einer konkreten → *kaufmännischen Serie* eines Herstellers.
- Basisbibliotheken bilden die Basis, auf denen → *OFML-Produktbibliotheken* aufbauen.

- **OFML-Produktbibliothek**

- Zusammenfassung der → *kaufmännischen*, → *grafischen*, → *Mapping-* und ggf. → *Katalogdaten* einer oder mehrerer → *kaufmännischer Serien* eines Herstellers.
- Eine kaufmännische Serie sollte komplett, also alle Artikel der Serie umfassend, in der Produktbibliothek enthalten sein. Sollte dies aus bestimmten Gründen nicht möglich sein (z.B. in Folge einer eher grafik-zentrierten OFML-Datenanlage), so müssen die folgenden *beiden* Bedingungen erfüllt sein:

1. die Artikelnummern sind herstellerweit eindeutig
2. die Artikel sind in den Katalogdaten der jeweiligen Produktbibliothek angegeben

Anderenfalls kann das OFML-Vertriebssystem zu einem gegebenen Tripel aus Hersteller-ID, (kaufm.) Serien-ID und Artikelnummer nicht eindeutig die zugehörige OFML-Produktbibliothek ermitteln, wodurch bestimmte Anwendungsszenarien fehlschlagen können.

- Die Katalogdaten zu einer kaufmännischen Serie können entfallen, wenn die Artikel der Serie in einer anderen Produktbibliothek oder einer separaten → *OFML-Katalogbibliothek* referenziert werden.

Andersherum können die Katalogdaten der Produktbibliothek Artikel von kaufmännischen Serien referenzieren, die nicht in der Produktbibliothek enthalten sind.

- Synonym: *OFML-Serie*

- **OFML-Katalogbibliothek**

- Beinhaltet ausschließlich (nur) → *Katalogdaten*, die Artikel in anderen → *OFML-Produktbibliotheken* referenzieren.

- **OFML-Paket**

- Konkrete Auslieferungs- und Installationseinheit einer → *OFML-Bibliothek* für ein definiertes *Vertriebsgebiet* mit einer eindeutigen *Versionsnummer*.
- Entspricht *nicht* einem Paket als hierarchischen Namensraum gemäß OFML Part III.

- **Produktdatenbank**

- Datenbank, die die → *kaufmännischen Daten* einer oder mehrerer → *kaufmännischer Serien* eines Herstellers enthält.
- Aus logischer Sicht enthält eine → *OFML-Produktbibliothek* immer auch eine Produktdatenbank für die in der Produktbibliothek enthaltenen Artikel bzw. kaufmännischen Serien. Die zugrundeliegende physische Produktdatenbank kann aber Produktbibliothek-übergreifend sein (insbesondere bei der Verwendung eines externen, nicht OFML-basierten Systems).

A Alphabetischer Index der Begriffe

Artikel ... 1
Artikelnummer ... 1
grafische Daten ... 3
kaufmännische Serie ... 2
kaufmännische Daten ... 3
Katalog ... 3
Kollektion ... 2
Mappingdaten ... 3
OFML-Bibliothek ... 4
OFML-Bibliothek, Basis- ... 4
OFML-Bibliothek, Katalog- ... 4
OFML-Bibliothek, Produkt- ... 4
OFML-Paket ... 4
OFML-Programm ... 4
OFML-Serie ... 4
Produkt ... 1
Produkt, konfigurierbares ... 1
Produktdaten ... 2
Produktdatenbank ... 4
Produktklassifikation ... 2
Produktlinie ... 2
Programm-ID ... 4
Variantencode ... 1
Vertriebssystem ... 1
Warengruppe ... 2

B Konzeptionelles Modell

Abb. 1 zeigt eine grafische Darstellung der Begriffe und ihrer wichtigsten Beziehungen. Dabei wird eine UML-ähnliche Notation verwendet, in der die Begriffe/Konzepte als Klassen dargestellt sind.

Folgende Arten von Beziehungen werden abgebildet:

- Dreiecke verweisen auf einen Oberbegriff (Vererbung).
- Romben verweisen auf enthaltene Entitäten (Aggregation).
- Sonstige Assoziationen. Können mittels `<<type>>` genauer spezifiziert sein.

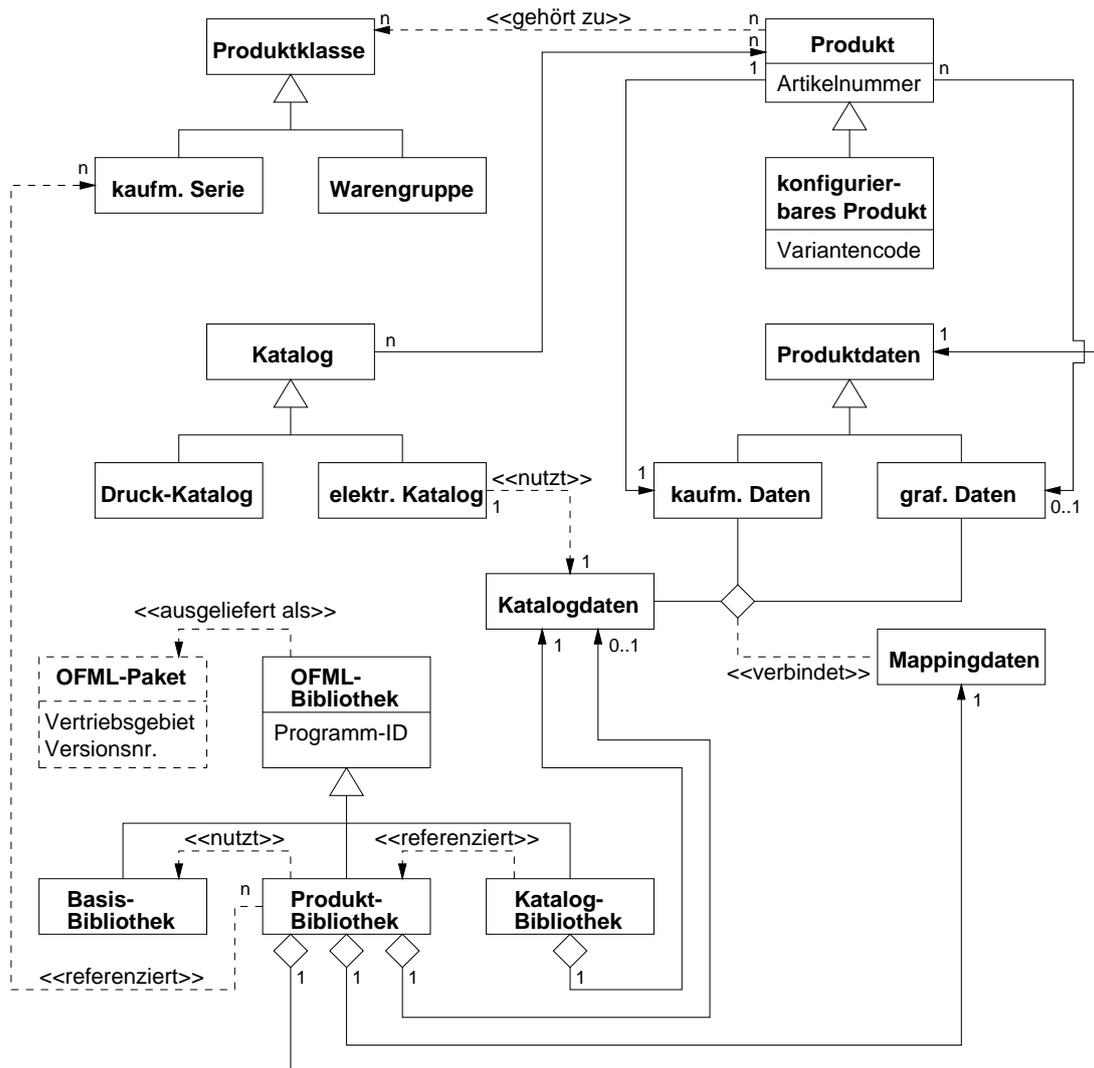


Abbildung 1: Konzept-Überblick

C Änderungshistorie

C.1 Version 1.1 (2021-12-25)

- Aktualisierungen bezüglich der Formate von kaufmännischen und Katalogdaten (OCD, OAM).
- Neu: Anhang mit einem alphabetischen Index der Begriffe.
- Das Diagramm des konzeptionellen Modells wurde in einen Anhang verschoben.
- Diverse kleinere Korrekturen und Verschönerungen.